

Östlicher Kriegsschauplatz, Zweites Kriegsjahr 1916

Auszug der Orte mit Kampfhandlungen in Wolhynien:

Beresteczko (30 Km nördl. von Brody/Galizien)

"Russische Vorstöße vorwärts der Linie B.-Brody werden abgeschlagen, 23.6.16. Russische Vorstöße südlich des Plaszewkaabschnittes werden abgeschlagen, 25.6.16. Die österreichisch-ungarischen Truppen beziehen neue Stellungen südwestlich B., 22.7.16. Russische Angriffe nordwestlich B. werden abgewiesen, 24., 26.6.16.

Berestiany (30 km südlich Czartorysk, auf dem Ostufer des Styr)

"Ein russischer Angriff scheitert, 16.12.15. Starke russische Erkundungsabteilungen werden abgewiesen, 26., 28.12.15. Südlich B. wird ein russisches Bataillon zersprengt, 1.1.16. Russische Abteilungen werden abgewiesen, 2., 8., 10., 22., 29.1.; 16., 17.2.16. Russische Angriffe scheitern, 7.6.16."

Bielgew (8 km westlich Czartorysk)

"B. wird gestürmt, 30.10.15"

Bielskaja-Wola (Bielskowola; auf dem Westufer des Styr, 15 km nordwestlich Rafalowka)

"Nördlich B.-W. werden die Russen vertrieben. 11.10.15."

Borowno (50 km nordöstlich Kowel, am Stochod)

"Östlich B. wird ein russisches Flugzeug am 7. Juli im Luftkampf abgeschossen, 9.7.16."

Bucyn (Buzen, 28 km nordwestlich Kowel, westlich der Straße Brest-Litowsk – Kowel)

"Österreichische Reiterei wirft die russischen Nachhutten bei B., 26.8.15."

Cutilowka (Fluß – westlich des Styr)

"Die Russen werden durch die österreichisch-ungarischen und deutschen Streitkräfte am Styr bis hinter die C. verfolgt, 28.9.15."

Czartorysk (Tschartoriisk, am Styr, unweit der Korminmündung, nordöstlich Luzk, an der Straße Kolki – Borezniza)

"Die Russen werden aus den Waldungen westlich C. geworfen, 7.10.15. Nördlich und nordwestlich C. wird der Feind hinter den Styr zurückgeworfen, 9.10.15. Die Russen gewinnen an einigen Punkten das Westufer des Styr, 19.10.15. Ein Teil einer Division geht in eine rückwärtige Stellung. einige Geschütze gehen verloren, 21.10.15. Die Russen werden zurückgeworfen; 19 Offiziere und über 3600 Mann fallen in unsere Hand, 1 Geschütz, 8 Maschinengewehre werden erbeutet, 22.10.15. Zwei Offiziere und 1000 Mann werden gefangengenommen und 4 Maschinengewehre erbeutet, 25.10.15. Gegenangriffe der Russen westlich C. werden unter schwersten Verlusten zurückgewiesen, 2.11.15. Beiderseits der Straße Lisowo – C. werden die Russen zum Rückzug gezwungen; 5 Offiziere und 660 Mann werden gefangengenommen und 3 Maschinengewehre erbeutet, 3.11.15. Westlich C. werden 5 Offiziere, 1117 Mann gefangengenommen und 11 Maschinengewehre erbeutet, 4.11.15. Nordwestlich C. werden die Russen nach einem Vorstoß über Rosciuchnowka auf Wolczeck wieder in ihre Stellungen zurückgeworfen, 5.11.15. Drei Offiziere und 271 Mann werden gefangengenommen, 8.11.15. Russische Vorstöße nordöstlich C. werden abgewiesen, 50 Gefangene und 3 Maschinengewehre werden eingebracht, 24.11.15. Starke russische Erkundungsabteilungen werden von

österreichischer Landwehr vertrieben, 8.12.15. Nordwestlich C. werden stärkere russische Erkundungsabteilungen abgewiesen, 26., 28.12.15. Bei einem Vorstoß nördlich C. werden 50 Russen gefangengenommen, 1.1.16. Eine vorgeschobene russische Postierung wird angegriffen und geworfen, 6.1.16. Eine russische Abteilung, die sich im Kirchhof nördlich C. festgesetzt hat, wird in der Nacht zum 7. Januar wieder vertrieben, 7.1.16. Schwache russische Vorstöße zwischen Pinsk und C. werden abgewiesen, 21.1.16. Russische Übergangsversuche nordwestlich C. werden vereitelt, 10.6.16. Der nach C. vorspringende Winkel unserer Front wird infolge überlegenen russischen Druckes auf seine Schenkel bei Kostiuchnowka und westlich von Kolki aufgegeben, 7.7.16."

Czerewiszcze (20 km südwestlich Kuchoka-Wola, am Stochod)

"Starke russische Angriffe bleiben vergeblich, 11.7.16."

Czernysz (auf dem linken Ufer des Kormin, 45 km nordöstlich Luck)

"Deutsche Truppen erstürmen die russischen Stellungen bei C. und werfen den Feind nach Norden zurück; 1300 Gefangene werden gemacht, 2.10.15. Ein russischer Angriff scheitert vor der Front der österreichisch-ungarischen Truppen, 14.1.16."

Derazno (am Goryn, 30 km nordwestlich Rowno, nördlich der Bahn Luck – Rowno)

"D. wird von österreichisch-ungarischen Truppen erobert, 11.9.15. Die Russen werden bei D. geworfen, 13.9.15."

Dniepr-Bug-Kanal (am Nordrand des Sumpfgebietes von Boloto-Dubowje, südwestlich Dohyczyn)

"Zwischen dem Sporowskie-See und dem D.-B.-K. gewinnen wir weiter Boden, 9.9.15."

Dubiszcze (30 km nordöstlich Luzk, nördlich der Eisenbahnlinie Kowel – Rowno)

"Russische Vorstöße werden abgewiesen; 50 Gefangene und 3 Maschinengewehre werden eingebracht, 24.11.15."

Dubno (an der Ikwa, 45 km südwestlich Rowno)

"Im Raume westlich D. entwickeln sich neue Kämpfe, 3., 4.9.15. D. wird genommen. Am Nachmittag des 8. September rückt österreichische Landwehrkavallerie in die Stadt ein. Auch die flußabwärts gelegenen Sperrforts werden besetzt, 9.9.15. Nordöstlich von D. werden bei einem Gegenangriff der Russen 6 Offiziere und 800 Mann gefangengenommen und 3 Maschinengewehre erbeutet. Die Russen räumen am 26. September ihre Stellungen nordwestlich d. und weichen in östlicher Richtung zurück, 27.9.15. Starke Angriffe der Russen nördlich D. werden zurückgeschlagen, 7.10., 7.11.15. Ein russischer Angriff südlich D. wird zurückgeschlagen, 23.1.16. Versuche der Russen, am Morgen des 3. März das linke Ikwaufer zu gewinnen, werden abgeschlagen, 4.3.16. Russische Versuche, sich nordwestlich D. vor den österreichisch-ungarischen Linien festzusetzen, werden durch Feuer vereitelt, 22.4.16. Russische Angriffe nordwestlich D. scheitern im österreichischen Geschützfeuer, 6.6.16. Südwestlich D. wird feindliche Kavallerie zurückgetrieben, 13.6.16. Nordwestlich D. wird eine von einem russischen Korpsstab belegte Häusergruppe mit Fliegerbomben beworfen, 9.9.16."

Galuzia (Holuzia, 30 km nördlich Kolki, 15 km östlich Rafalowka)

"Österreichische Truppen entreißen den Russen das Dorf G., 8.10.15."

Gorochow (45 km südwestlich Luck, an der Straße Kamionka-Luck)

"Die Russen greifen in Richtung G. an, 19.6.16. Der russische Vormarsch wird eingestellt, 20.6.16. Die Russen werden über die Linie Swiniuchy – G. zurückgedrückt, 22.6.16."

Gruziatyn (17 km westlich Kolki)

"Bei G. finden heftige Kämpfe statt, 20.6.16. Über den Styr vorgegangene russische Kräfte werden über den Fluß zurückgeworfen, 21.6.16."

Hulewicze (35 km östlich Kowel, am Stochod)

"Starke russische Angriffe bleiben erfolglos, 11.7.16."

Huta Lisowska (10 km westlich Czartorysk)

"Wird gestürmt, 30.10.15."

Janowka (6 km nordwestlich Sokul, am Styr)

"Starke russische Angriffe bleiben erfolglos, 11.7.16. Auf das linke Ufer übergegangene russische Abteilungen werden angegriffen; kein Mann entkommt auf das Südufer, 12.7.16."

Jelizarow (40 km südwestlich Luck, 8 km südöstlich Gorochow)

"Die allgemeine Linie Tereszkowiec – J. wird erreicht, 20.7.16."

Ikwa (rechter Nebenfluss des Styr, östlich Brody)

"Die Russen werden zum Rückzuge hinter die I. gezwungen, 8.9.15. Die Armee des Generals v. Boehm-Ermolli dringt an die obere I. vor, 9.9.16. Feindliche Abteilungen, die auf dem Westufer der I. festen Fuß zu fassen versuchen, werden durch Kreuzfeuer der österreichischen Batterien zersprengt, 21.9.15. Vereinzelt Versuche der Russen, über den Fluß vorzudringen, scheitern im Feuer der österreichischen Batterien, 22.9.16. An der unteren I. finden heftige Kämpfe statt, 24.9.15. An der I.-Linie werden am 23. und 24. September insgesamt 20 Offiziere und 4000 Mann eingebracht, 25.9.15. An der oberen I. wird ein russisches Flugzeug abgeschossen; die beiden Offiziere werden gefangengenommen, 4.1.16. Russische Versuche, bei **Dubno** das linke I.-Ufer zu gewinnen, werden abgeschlagen, 4.3.16. Russische Angriffe werden abgewiesen, 8.6.16."

Kamienucha (10 km westlich Czartorysk)

"Unsere Truppen erreichen die Linie Komarow – K.- Miedwieze, 27.10.15. K. wird gestürmt, 30.10.15."

Karpilowka (45 km nordöstlich Luck, an der Straße Rowno – Kolki, nördlich der Bahn Luck – Rowno)

"Österreichisch-ungarische Streifkommandos zersprengen einige russische Feldwachen, 14.1.16. Südlich K. wird eine russische Vorstellung überfallen und deren Besatzung aufgerieben, 16.1.16. Truppen der Armee des Generalobersten Erzherzog Joseph Ferdinands werfen die Russen aus einer Verschanzung und setzen sich darin fest, 7.3.16."

Kaszowka (45 km östlich Kowel, am Stochod)

"Die österreichisch-ungarischen Linien werden in die Sehne des Stochodbogens zurückverlegt, 30.7.16."

Kisielin (35 km südsüdöstlich Kowel, 37 km westnordwestlich Luck, an der Straße Tarysjsk – Torczyn, auf dem Nordufer der Turya)

"Bei K. finden hartnäckige Kämpfe statt, 20.6.16."

Kiwercy (15 km nordöstlich Luck, an der Straße Kolki – Luck und der Bahn Luck – Kowel)

"Truppentransporte auf dem Bahnhof K. werden von unseren Fliegergeschwadern erfolgreich angegriffen, 15.7.16."

Klewan (23 km nordwestlich Rowno, an der Bahn Miedwieze – Sarny)

"Der Bahnhof von K. wird von einem österreichischen Flugzeuggeschwader mit Bomben beworfen, 16.12.15."

Kolki (am Styr, 45 km nordöstlich Luck)

"Nordwestlich K. am Styr vertreibt österreichische Reiterei die Russen aus einigen Ortschaften, 24.9.15. Nordöstlich K. gehen die Russen auf das Westufer des Styr vor, ein Gegenangriff österreichisch-ungarischer und deutscher Kräfte schreitet fort, 7.10.15. Russische Angriffe werden abgeschlagen, 9.6.16. Russische Übergangsversuche werden vereitelt, 10.6.16. Östlich K. gewinnen die Russen am 9. Juni mit 3 Regimentern das linke Styrufer; am 10. Juni werden sie im Gegenangriff über den Fluß zurückgeworfen und verlieren 8 Offiziere, 1500 Mann und 13 Maschinengewehre, 11.6.16. Ein russischer Übergangsversuch westlich K. wird vereitelt, 12.6.16. Die Gefangenzahl erhöht sich auf 2000, 13.6.16. Versuche der Russen, zwischen der Bahn Rowno – Kowel und K. den Übergang über den Stochod-Styr-Abschnitt zu erzwingen, schlagen fehl, 15.6.16. Russische Angriffe beiderseits K. werden abgewiesen, 18.6.16. Ebenso scheitern russische Vorstöße westlich K., 19., 20.6.16. Russische Angriffe westlich K. scheitern, 22.6.16. Über den Styr westlich K. vorgedrungene russische Abteilungen werden angegriffen, 5.7.16."

Kolodia (Kr. Luck, westlich Rafalowka)

"Ein russischer Angriff wird abgeschlagen, 1.1.16."

Komarow (10 km südwestlich Czartorysk, am Styr)

Bei K. werden russische Stellungen genommen und Gegenangriffe abgeschlagen; 3 Offiziere, 458 Mann bleiben in unserer Hand, 24.10.15. Westlich K. dringen österreichische Truppen in 4 ½ km Breite in die russische Stellung ein, 25.10.15. Unsere Truppen erreichen die Linie K. – Kamienucha – Miedwieze, 27.10.15. K. wird genommen; ein russischer Gegenangriff bleibt erfolglos, 30.10.15. Unsere Truppen erreichen die Linie K. – Höhen-Podhacie, 31.10.15. Russische Gegenstöße nördlich K. haben keinen Erfolg, 1., 5.11.15. Nördlich K. werden 366 Russen gefangengenommen, 9.11.15."

Kormin (rechter Nebenfluss des Styr)

"Die Russen werden hinter den K. geworfen, 29.9.15. Im Sumpfland des K. erstürmen österreichisch-ungarische und deutsche Truppen mehrere Stützpunkte; dabei fallen 4 russische Offiziere und 1000 Mann in Gefangenschaft, 30.9.15. die Russen räumen das westliche K.-Ufer, 3.10.15. Russische Vorstöße werden abgewiesen, 16., 31.12.15. Russische Aufklärungsabteilungen werden zersprengt, 9.1.16. Wiener Landwehr weist einen überlegenen russischen Vorstoß ab, 15.1.16. Russische Angriffe südlich **Berestiany** werden abgewiesen, 7.2.16."

Korosyni (8 km nordwestlich Sokul, am Stochod)

"Starke russische Angriffe bleiben erfolglos, 11.7.16."

Kosciuchnowka (10 km nordwestlich Czartorysk)

"Ein russischer Vorstoß über K. auf Wolczek wird vereitelt, 5.11.15. Österreichisch-ungarische Truppen werfen die Russen aus K., nehmen 7 Offiziere, 200 Mann gefangen und erbeuten 8 Maschinengewehre, 11.11.15. Russische Erkundungsabteilungen werden abgewiesen, 21.12.15. Nördlich K. wirft ein Streifkommando russische Vortruppen auf ihre Hauptstellung zurück, 12.1.16."

Kowel (45 km nordöstlich Wladimir-Wolynsk, an den Bahnen Cholm – Kiew und Brest-Litowsk – Rowno)

"Österreichisch-ungarische und deutsche Reiterei der Armee des Feldzeugmeisters Puhallo zieht in K. ein, 24.8.15. Zwischen der Straße K. – Luck und dem Turya-Abschnitt machen unsere Truppen 11 Offiziere und 3446 Mann zu Gefangenen und erbeuten 1 Geschütz, 10 Maschinengewehre, 18.6.16. Ein russischer Angriff beiderseits der Bahn K.- Sarny wird abgeschlagen, 13.7.16."

Krzeminiac (Kremenez, auf dem Ostufer der Ikwa, 36 km südlich Dubno)

"Russische Angriffe nordwestlich K. werden abgewiesen, 15.6.16."

Kukli (15 km westlich Czartorysk)

"K. wird genommen; über 600 Gefangene werden eingebracht, 23.10.15. Östlich K. werden in der Nacht zum 25. Oktober die russischen Stellungen gestürmt, ein russischer Gegenangriff bleibt erfolglos. Am 25. Oktober nehmen wir 4 Offiziere, 1450 Mann gefangen und erbeuten 10 Maschinengewehre, 26.10.15."

Kulikowicz (30 km südlich Rafalowka, am Styr)

"Eine über K. vordringende russische Division wird wieder auf das Ostufer zurückgetrieben, 19.10.15. Südöstlich K. wehren österreichisch-ungarische und deutsche Truppen starke russische Angriffe ab, 21.10.15."

Liniewka (35 km westlich Kolki, am Stochod)

"Die russischen Stellungen zwischen Sokul und L. werden genommen und gegen russische Gegenangriffe behauptet, 22.6.16. Das Dorf und die südlich davon gelegenen russischen Stellungen werden erstürmt, 28.6.16. Südöstlich L. werden die Russen erneut aus ihren Stellungen geworfen; über 100 Gefangene und 7 Maschinengewehre fallen in unsere Hand, 30.6.16."

Lisowo (15 km nördlich Kolki, 10 km nordwestlich Czartorysk)

"Österreichische Truppen entreißen den Russen das Dorf L., 8.10.15. Beiderseits der Straße L. – Czartorysk werden die Russen zum Rückzuge gezwungen; 5 Offiziere und 660 Mann werden gefangen genommen und 3 Maschinengewehre erbeutet, 3.11.15."

Lobaczewka (40 km südwestlich Luck, 12 km nordwestlich Beresteczko)

"Russische Angriffe werden abgeschlagen, 24., 25., 26.7.16."

Lokaczy (45 km westlich Luck, südlich der Bahn Wladimir-Wolynsk – Luck, am Bug)

"Bei L. findet ein Kampf zwischen abgessener Reiterei statt, 15.6.16. 1300 Gefangene, 1 Geschütz und 3 Maschinengewehre werden eingebracht, 20.6.16."

Luboml (45 km nordwestlich Wladimir-Wolynsk, unweit der Bahn Cholm – Kowel, an der Straße Piszczka – Wladimir-Wolynsk)

"Österreichische Sicherungstruppen werden bis in die Gegend östlich L. vorgeschoben, 23.8.15."

Luck (am Styr, südöstlich Kowel)

"Die Armee des Feldzeugmeisters v. Puhallo wirft die Russen auf L. zurück, 22.8.15. Nördlich und nordöstlich L. werden die Russen am 30. August unter heftigen Kämpfen nach Süden zurückgeworfen; sie verlieren 12 Offiziere, über 1500 Mann, 5 Maschinengewehre, 2 Eisenbahnzüge und viel Kriegsmaterial, 31.8.15. Die Festung L. wird am 31. August genommen, 1.9.15. Russische Angriffe auf die österreichischen Stellungen östlich L. werden abgeschlagen, 21.9.15. die Russen

räumen am 26. September ihre Stellungen am Styrabschnitt bei L. und weichen in östlicher Richtung zurück. Der Brückenkopf östlich L. ist wieder in österreichischer Hand, 27.9.15. In den Nachhutgefechten östlich L. nehmen die österreichischen Truppen 4 russische Offiziere und 600 Mann gefangen, 28.9.15. Östlich L. muß ein russisches Flugzeug in den österreichischen Linien landen, 16.12.15. Durch Bombenabwürfe eines russischen Fliegergeschwaders werden drei eben eingebrachte russische Gefangene verwundet, 3.2.16. Südwestlich L. wird ein russischer Flieger abgeschossen, 6.6.16. Die an der oberen Putilowka kämpfenden österreichisch-ungarischen Truppen werden vor überlegenem russischem angriff in den Raum von L. zurückgenommen, 7.6.16. Es wird westlich des Styr gekämpft, 10.6.16. Zwischen der Straße Kowel – L. und dem Turyaabschnitt machen unsere Truppen 11 Offiziere und 3446 Mann zu Gefangenen und erbeuten 1 Geschütz, 10 Maschinengewehre, 18.6.16. Die Kämpfe nordwestlich L. entwickeln sich für uns erfolgreich, 19.6.16. fortgesetzte Anstrengungen der Russen, uns die Erfolge nordöstlich L. streitig zu machen, bleiben ergebnislos, 22.6.16. Seit dem 16. Juni werden 26 Offiziere, 3165 Mann zu Gefangenen gemacht, 1.7.16. Russische Gegenangriffe nördlich und südwestlich L. vermögen unser Vorschreiten nicht aufzuhalten; große Kavallerieattacken brechen in unserem Feuer zusammen; die Gefangenenzahl steigt um 1800 Mann, 3.7.16. Russische Vorstöße nördlich, westlich und südwestlich L. scheitern, 5., 10.7.16. Der russische Angriff westlich L. wird durch unseren Gegenstoß zum Stehen gebracht, 29.7.16."

Michalin (20 km südlich Rozana, an der Straße Rozana – Sielec)

"Österreichische Truppen erreichen die Gegend von M., 9.9.15."

Miedwicze (15 km nordwestlich Czartorisk, an der Bahn Kowel – Rafalowka)

"Unsere Truppen erreichen die Linie Komarow – Kamienucha – M., 27.10.15."

Mlynów (15 km nordwestlich Dubno, an der Bahn Rowno – Brody)

"Nördlich M. werden die Russen aus ihren Vorstellungen geworfen, 1 Offizier, 180 Mann und 1 Maschinengewehr werden eingebracht, 20.4.16. Die genommenen Stellungen werden vor überlegenem russischen Angriff wieder geräumt; die Gefangenenzahl erhöht sich auf über 200, 30.4.16. Zwischen M. und westlich **Olyka** entwickeln sich erbitterte Kämpfe, 6.6.16."

Mulczyce (20 km nördlich Rafalowka, am Styr)

"Die Russen werden bei M. über den Styr geworfen, 17.10.15."

Nobel (35 km südwestlich Pinsk, am Strumien)

"Russische Angriffe scheitern, 31.7.16."

Nowo Aleksinec (Aleksinez, am Goryn, 10 km östlich Zaloscze)

"Die Armee des Generals v. Boehm-Ermolli dringt über N. A. vor, 9.9.15. Die Russen werden in erbittertem Handgemenge aus den Gräben des Infanterieregiments 85 vertrieben, 16.9.15. Ein 11 Glieder tiefer Angriff der Russen unter starkem Artillerieaufgebot im Raume von N. A. auf die österreichischen Linien wird zurückgewiesen; im Gegenangriff wird eine Höhenstellung erobert, 24.9.15. Versuche der Russen, bei N. A. die österreichische Front zu sprengen, enden mit einer Niederlage des Feindes, 26.9.15. Russische Angriffsversuche scheitern, 1., 21.10.15. vor dem Druck russischer Angriffe mit überlegenen Kräften nehmen die Österreicher ihre Front in einer Linie von 5 km auf 1000 Schritt zurück, 22.10.15. bei N. A. gewinnen die Österreicher die Höhen östlich **Lopuszno** wieder zurück, 24.10.15. Russische Angriffe scheitern im österreichisch-ungarischen Geschützfeuer, 6., 10.6.16."

Nowo Coczajew (an der Ikwa)

"Die auf das westliche Ikwa-Ufer vorgebrochenen Russen werden auf das Ostufer zurückgetrieben, 16.9.15."

Nowo-Poczajew (17 km südwestlich Krzeminec)

"Russische Angriffe werden abgeschlagen, 27., 28., 29. 6.16."

Okonsk (50 km östlich Kowel, an der Straße Pinsk – Kolki)

"Westlich O. wird ein feindliches Flugzeug abgeschossen, 11.7.16."

Olyka (an der Putilowka, 32 km östlich Luck, südlich der Bahn Luck – Rowno)

"Bei O. entwickeln sich Kämpfe, 4.9.15. Am 8. September wird die russische Front nördlich O. durchbrochen, 9.9.15. Ein starker Angriff der Russen bei O. wird zurückgeschlagen; etwa 800 Mann und mehrere Offiziere werden gefangengenommen, 7.10.15. Südwestlich O. werden überlegene russische Kräfte im Nahkampf zurückgeworfen, 8.10.15. Österreichisch-ungarische Abteilungen nehmen eine feindliche Vorstellung, werfen die russischen Deckungen ein, zerstören die Hindernisse und kehren wieder in ihre Stellung zurück, 1.4.16. Die Russen werden südwestlich O. aus einem unmittelbar vor der Front liegenden Wäldchen vertrieben, 6.5.16. Die Armee des Generalobersten Erzherzog Joseph Ferdinand steht in einem Frontstück von 25 km Breite unter russischem Trommelfeuer, 4.6.16. Bei O. sind heftige Kämpfe im Gange, 5., 6.6.16."

Piszcz (Pischtscha, auf dem Ostufer des Bug, 21 km südlich Mlodawa)

"Unsere Truppen erreichen die Gegend von P., 20.8.15. bei P. wird der Feind am 22. August geschlagen und nach Nordosten zurückgetrieben, 23.8.15."

Plaszewka (rechter Nebenfluß des Styr, südöstlich Beresteczko)

"Russische Angriffe südlich des P.-Abschnittes werden abgeschlagen, 26.6.16."

Pustomyty (35 km südwestlich Luck, 10 km südöstlich Swiniuchy, nördlich der Straße Luck – Gorochow)

"Österreichisch-ungarische Truppen werfen die Russen aus ihren Vorstellungen, 28.7.16."

Putilowka (linker Nebenfluß des Goryn)

"Die österreichischen Truppen überschreiten die P.-Niederung, 6.9.15. Die Russen werden hinter die P. geworfen, 29.9.15. Starke Angriffe der Russen an der P. werden zurückgeschlagen, 7.10.15. Die an der oberen P. kämpfenden österreichisch-ungarischen Streitkräfte werden vor überlegenen russischen Angriffen in den Raum von Luck zurückgenommen, 7.6.16."

Radziwilow (Kr. Krzeminec, 35 km westlich davon, 7 km nordöstlich Brody, an der Bahn R.-Sdolbunowo)

"Die Armee des Generals v. Boehm-Ermolli schlägt die Russen bei R. und **Podkamien**. Es werden über 3000 Gefangene gemacht, 7.9.15. Zahlreiche russische Angriffe südöstlich und nördlich R. werden abgeschlagen, 23., 24.6., 18., 26., 27. 7.16."

Rafalowka (östlich Kowel, am Styr)

"Zwischen R. und der Bahn Kowel – Rowno werden Vorstöße der Russen abgewiesen und 383 Gefangene eingebracht, 10.10.15. 20 km nördlich R. werden die Russen aus mehreren Stellungen geworfen, 16.10.16. Starke Angriffe der Russen nördlich R. werden abgewiesen, 100 Mann werden dabei gefangengenommen, 19.10.15. Russische Angriffe westlich R. werden abgewiesen, 14.11.15."

Eine russische Aufklärungsabteilung wird zersprengt, 21.12.15. Russische Angriffe nordwestlich R. scheitern, 7.6.16."

Rowno (30 km nordöstlich Dubno, an der Bahn Dubno – Minsk)

"Die im Raume westlich R. kämpfenden Russen werden über die Stubiel-Niederung geworfen, 10.9.15."

Rozana (30 km nördlich Sielec, an der Straße Pruzana – Slonim)

"Südlich R. nehmen die Russen erneut den Kampf auf, 7.9.15. Südlich R. wird der Übergang über die Rozanka erzwungen, 9.9.15."

Rudka (10 km westlich Czartorysk)

"R. wird genommen, 28.10.15."

Sarny (östlich Kowel, am Slutsch, an der Bahn Kowel – Kiew)

"Ein russischer Angriff beiderseits der Bahn S. – Kowel wird abgeschlagen, 13.7.16."

Sokul (22 km westlich Kolki, am Styr)

"Die russischen Stellungen zwischen S. und Liniewka werden genommen und gegen feindliche Gegenangriffe behauptet, 22.6.16. In erfolgreichen Kämpfen westlich S. und bei Zatuszy werden seit 16. Juni 61 Offiziere, 11097 Mann an Gefangenen, 2 Geschütze, 54 Maschinengewehre eingebracht, 26.6.16. Südwestlich S. werden russische Linien erstürmt und mehrere hundert Gefangene eingebracht, 27.6.16. Russische Stellungen südwestlich S. werden genommen, 1.7.16. Russische Angriffe beiderseits S. brechen verlustreich zusammen, 7., 29.7.16."

Sopanow (Dorf 6 km nördlich Krzeminec, an der Straße Krzeminec – Dubno)

"Erbitterte Kämpfe um den Besitz des Dorfes enden mit einer Niederlage der Russen, 8.10.15. Mehrere Nachtangriffe der Russen werden abgewiesen, 12.11.15. Russische Vorstöße bleiben erfolglos, 6., 7.6.16. Ein russischer Angriff wird durch Geschützfeuer vereitelt, 16.6.16."

Stobychwa (40 km nordöstlich Kowel, an der Straße Pinsk – Luck, am Stochod)

"Russische Vorstöße werden abgeschlagen, 7.9.16. Russische Massenangriffe auf die Front von St. scheitern unter ungeheuren Verlusten für den Feind, 30.7.16."

Stochod (rechter Nebenfluß des Pripjet)

"Zwischen St. und Styr finden kleinere Gefechte statt, 28.1.16. Gegen die St.-Linie vorfühlende russische Kräfte werden überall abgewiesen, 10.7.16. Am 10. und 11. Juli werden 1932 Gefangene und 12 Maschinengewehre eingebracht, 12.7.16. Im St.-Knie nördlich Sokul werfen österreich-ungarische Truppen die Russen aus ihrer Stellung und kehren planmäßig zurück, 20.7.16. Unsere noch vorwärts des Flusses gehaltenen Stellungen werden aufgegeben, 29.7.16."

Stubiel (Stubel, linker Nebenfluß des Goryn, westlich Rowno)

"Die Russen werden über die St.-Niederung geworfen, 10.9.15."

Styr (rechter Nebenfluß des Pripjet)

"Die österreichischen Streitkräfte überschreiten den Fluß von Luck aufwärts in breiter Front, 2.9.15. Die im Wald- und Sumpfbereich vorgehende österreich-ungarische Reiterei entzieht den Russen einige Ortschaften, 25.9.15. Unterhalb Luck wird der Übergang über den St. erzwungen, 28.9.15. 1300 Gefangene und 3 Maschinengewehre werden eingebracht, 21.10.15. Das Westufer des St. wird vom

Feinde gesäubert, 15.11.15. Nördlich Czartorysk auf das Westufer vorgegangene russische Aufklärungsabteilungen werden vertrieben, 11.12.15. Russische Vorstöße werden abgewiesen, 31.12.15. Zwischen Stochod und St. finden kleinere Gefechte statt, 28.1.16. Die österreich-ungarischen Truppen erreichen unter Nachhutkämpfen ihre neuen Stellungen am St., 8.6.16."

Swiniuchi (Swinjuchi, 45 km westlich Luck)

"S. wird besetzt, 30.8.15. Die Russen werden über die Linie S. - Gorochow zurückgedrängt, 22.6.16. Nordöstlich S. gewinnen russische Angriffe Boden, 28.7.16."

Szclin (17 km nordnordwestlich Lipa)

"Die österreichische Front bei S. wird in den Raum östlich Gorochow verlegt, 17.7.16."

Szumsk (Schumsk, 28 km östlich Kremieniec, an der Straße Kremieniec – Ostrog)

"Ein österreich-ungarisches Flugzeuggeschwader bewirft S. mit Bomben, zahlreiche Gebäude stehen in Flammen, 4.2.16."

Tereszkowiec (40 km südwestlich Luck, 7 km nordöstlich Gorochow, an der Straße Luck – Gorochow)

"Die allgemeine Linie T. – Jelizarow wird erreicht, 20.7.16."

Torczyn (22 km westlich Luck, an der Straße Luck – Wladimir-Wolynsk)

"Russische Kavallerie erreicht T., 13.6.16. Westlich T. dringen österreich-ungarische Truppen in die russischen Stellungen ein, 25.6.16. Ein starker russischer Angriff bricht im Feuer des Verteidigers zusammen, 28.6.16. Ein russischer Nachtangriff wird abgeschlagen, 16., 17.7.16."

Trysten (30 km nordwestlich Luck, 35 km südöstlich Kowel, auf dem Ostufer des Styr)

"Versuche des Feindes, in unsere Linien einzudringen, haben Erfolg, 29.7.16."

Turya (Turija, Fluß südlich Kowel)

"Zwischen der Straße Kowel – Luck und dem T.-Abschnitt machen unsere Truppen 11 Offiziere, 3446 Mann zu Gefangenen und erbeuten 1 Geschütz, 10 Maschinengewehre, 18.6.16. Russische Angriffe südlich der T. werden abgewiesen, 20.6.16. Die Russen werden über die Linie Swiniuchy – Gorochow zurückgedrängt, 22.6.16."

Turyisk (Turisk, 21 km südwestlich Kowel, an der Straße Kowel – Wladimir-Wolynsk)

"Österreichische Sicherungstruppen werden bis in die Gegend von t. vorgeschoben, 23.8.15."

Ugrinow (25 km südwestlich Luck, südlich der Straße Luck – Gorochow)

"Südlich U. werden die Russen zurückgedrängt, 1.7.16."

Uscilug (Gouv. Wladimir-Wolynsk, westlich davon, am Bug)

"Bei und südlich U. am Bug weicht der Gegner, 4.8.15. Österreichisch-ungarische Reiterei erreicht U., 5.8.15."

Watyn (30 km westlich Luck)

"Die Armee Linsingen trägt den Angriff über die Linie Zubilno – W. – Zwiniacze vor, 24.6.16."

Werben (8 km nordöstlich Beresteczko, am Styr)

"Russische Vorstöße in der Gegend von W. scheitern, 5.7.16. Der nach W. vorspringende Teil unserer Stellung wird zurückgenommen, 21.7.16."

Wieczyny (30 km nordwestlich Luck)

"Russische Stellungen bei W. werden genommen, 1.7.16."

Witoniez (30 km südsüdöstlich Kowel, halbwegs Luck)

"Russische Angriffe zwischen W. und der Turya scheitern, 31.7.16."

Wladimir-Wolynsk (30 km nordöstlich Hrubieszow)

"Österreich-ungarische Truppen dringen südwestlich von W. über den Bug vor, 2.8.15. Deutsche Kavallerie rückt in W.-W. ein, 5.8.15."

Wolczek (8 km nordwestlich Czartorysk)

"Ein russischer Vorstoß auf W. wird vereitelt, 5.11.15."

Wyzwa (Wyshwa, 30 km nordwestlich Kowel, an der Wysheвка, westlich Rucyn, westlich der Bahn Brest-Litowsk – Kowel)

"Österreichische Reiterei wirft die russischen Nachhuten bei W., 26.8.15. Bei W. werden russische Nachhuten zurückgeworfen, 26.8.15."

Zarecze (35 km nordöstlich Kowel, 12 km nördlich Hulewicze, am Stochod, nördlich der Bahn Kowel – Sarny)

"Bei Z. über den Stochod vorgehende Russen werden zurückgeworfen; sie verlieren 160 Gefangene und 2 Maschinengewehre, 14.7.16. die Russen werden im Gegenangriff zurückgeworfen, 31.7.16."

Zaturcy (32 km westlich Luck, an der Straße Wladimir-Wolynsk – Luck.

"Russische Gegenstöße beiderseits Z. bleiben ergebnislos, 25.6.16. In erfolgreichen Kämpfen hier und westlich Sokul werden seit dem 16. Juni 61 Offiziere, 11097 Mann, 2 Geschütze, 54 Maschinengewehre eingebracht, 26.6.16."

Zdolbunowo (10 km südlich Rowno, an der Bahn Rowno – Kasatyn)

"Z. wird von österreich-ungarischen Fliegern erfolgreich mit Bomben beworfen, 5.5.16."

Zubilno (30 km nordwestlich Luck)

"Die Armee Linsingen trägt den Angriff über die Linie Z. – Watyn – Zwiniacze vor, 24.6.16."

Zwiniacze (40 km südwestlich Luck, 15 km östlich Gorochow)

"Die Armee Linsingen trägt den Angriff über die Linie Zubilno – Watyn – Zwiniacze vor, 24.6.16. Russische Angriffe werden abgewiesen, 29.7.16"

aus: Ernst Seeger (1884 – 1937) "Die Kampfplätze in West, Ost und Süd. Alphabetisches Ortsverzeichnis der kriegerischen Begebenheiten nach amtlichem Material" Stuttgart / Berlin 1916

Text gemeinfrei gem. § 64 UrhG; Irrtum der Abschrift vorbehalten

Download-Seite www.myvolyn.de
